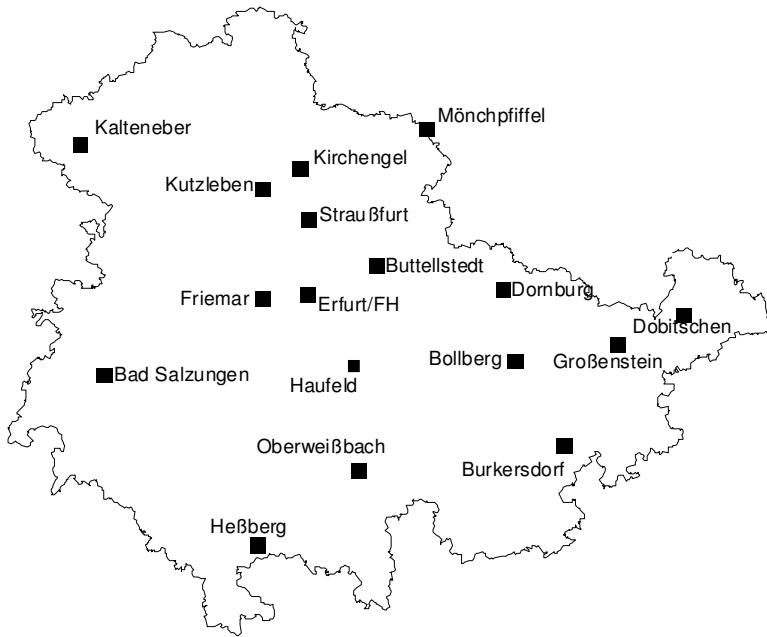




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (730)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
Fax: 036451 60408

Die Reihe der seit Jahresbeginn zu warmen Monate wurden durch den März fortgesetzt. Allerdings hatte der März völlig unterschiedliche Temperaturphasen aufzuweisen. Bis zum 06.03 war es zu kühl, danach bis zum 16.03. zu warm, dann folgte eine deutliche Abkühlung bis zum 27.03. und der restliche März zeigte sich dann wieder zu mild. Insgesamt fiel der März 0,2 °C (Oberweißbach) bis 2,1 °C (Erfurt/FH) zu warm aus (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	3,8	0,4	73,4	209,7
Bollberg	4,0	1,8	42,4	106,0
Burkersdorf	3,1	1,1	64,4	149,8
Buttellstedt	3,8	0,6	40,3	122,1
Döbitschen	4,3	1,1	42,8	115,7
Dornburg	4,3	1,1	42,6	115,1
Erfurt/FH	5,6	2,1	47,7	140,3
Friemar	3,9	1,0	53,3	161,5
Großenstein	4,5	1,7	37,7	107,7
Haufeld	3,8	0,4	35,9	79,8
Heßberg	3,3	0,9	97,4	194,8
Kalteneber	2,8	0,2	87,6	186,4
Kirchengel	3,7	0,8	48,3	123,8
Kutzleben	4,9	1,4	47,8	140,6
Mönchpiffel	4,8	1,5	46,3	159,7
Oberweißbach	1,2	0,2	94,2	154,4
Straußfurt	4,5	1,0	39,7	147,0

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den März und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen -5,1°C (Oberweißbach am 23.03.) und 11,8 °C (Mönchpiffel am 30.03). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 20,0 °C am 30.03. in Mönchpiffel gemessen, die niedrigste mit -14,5 am 24.03. in Haufeld, welches die niedrigste Temperatur des diesjährigen Winters an allen Messnetzstandorten ist. Die ab dem 07.03. ansteigenden Temperaturen ließen die Vegetation fortschreiten und somit einen zeitigen Vegetationsbeginn (Tagesmitteltemperaturen anhaltend über 5 °C) erwarten. Allerdings wurde es ab dem 17.03. deutlich kühler und die Temperaturen sanken weit unter den Gefrierpunkt, was bis zum 27.03. absolute Vegetationsruhe nach sich zog. Durch den insgesamt zu warmen Winter hatte die Vegetation Ende März trotzdem gut zwei Wochen Vorsprung.

Die Anzahl der Frosttage ($T_{min} < 0\text{ °C}$), von denen zwischen 13 (Großenstein, Erfurt/FH, Döbitschen) und 21 (Oberweißbach) gezählt wurden, fiel für den März außergewöhnlich hoch aus. Auch wurden an acht Standorten noch jeweils ein Eistag ($T_{max} < 0\text{ °C}$) registriert. In Oberweißbach lag die Anzahl der Eistage bei fünf.

Obwohl die Temperaturen zwischen dem 14. und 27.03. deutlich unter dem Gefrierpunkt lagen, drang der Frost auf Grund einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Schneedecke meist nicht in die Böden ein. Somit dürfte bei den landwirtschaftliche Kulturen wenig oder keine Schäden aufgetreten sein. Beim Obst und bei den Gartenpflanzen ging es allerdings nicht ganz ohne Erfrierungen ab.

Die Niederschlagsversorgung des März fiel an den Messnetzstandorten fast durchweg übernormal aus. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 35,9 mm in Haufeld und 97,4 mm in Heßberg. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 80 % bis 210 %. Im Messnetzmittel wurden 146 % vereinnahmt. Der höchste Tageswert wurde mit 36,5 mm am 01.03. in Oberweißbach registriert. Niederschläge fielen an 16 (Haufeld) bis 24 (Heßberg) Tagen.

Die Niederschläge führten auf den meisten Standorten zu positiven KWB-Salden. Diese schwankten zwischen -8 mm in Großenstein und +59 mm in Heßberg.

Der 01.03. hatte in Folge des Sturmtiefs „Emma“ z.T. erhebliche Niederschläge und Windspitzen bis in den Bereich von Orkanstärke. im Gepäck. So wurden in Buttellstedt 106 km/h als Spitze registriert. Die Schäden fielen aber deutlich geringer aus, als bei „Kyrill“ zu Jahresbeginn 2007.

Weitere Informationen zur Märzwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.